

6. Sonstiges;
Antrag der Kreistagsfraktion der ödp zur Gentechnik

Der Vorsitzende verliest den mit Schreiben vom 09.04.2008 eingegangenen Antrag der ödp-Kreistagsfraktion:

1. Der Kreistag unterstützt die Bemühungen verschiedener Organisationen um eine „Gentechnikfreie Region“ und macht sich ihre Ablehnung gegenüber der sogenannten „Grünen Gentechnik“ oder „Agro-Gentechnik“ zu eigen.
2. Der Landkreis als Eigentümer bzw. Verantwortlicher verpflichtet sich, eigene/öffentliche Flächen freizuhalten von gentechnisch veränderten Organismen. Der Kreistag fordert alle im Landkreis wirtschaftenden Landwirte und Gärtner sowie die Verpächter von landwirtschaftlichen Flächen auf, die Einrichtung einer freiwillig vereinbarten Gentechnikfreien Region zu ermöglichen.
3. Die Kreisverwaltung hält Musterschreiben zur Selbstverpflichtung bereit, nimmt diese wieder entgegen und wertet sie aus. Außerdem organisiert sie Informationsveranstaltungen und fungiert als Ansprechpartner bzw. leitet Fragen an kompetente Stellen weiter.

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Kreistag folgenden

B e s c h l u s s:

1. Der Kreistag teilt die Bedenken von Verbrauchern und Landwirten im Landkreis Garmisch-Partenkirchen im Hinblick auf die „Grüne Gentechnik“.
2. Auf selbstbewirtschafteten Flächen des Landkreises, die gärtnerisch, landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzt werden, darf kein gentechnisch verändertes Saat- oder Pflanzgut verwendet werden. Pächtern solcher Flächen wird empfohlen, ebenso zu verfahren.
3. In kreiseigenen Einrichtungen dürfen keine als „gentechnisch verändert“ gekennzeichneten Lebensmittel verwendet werden. Der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH sowie den Schulen in Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises wird empfohlen, ebenso zu verfahren.
4. Im Übrigen unterstützt der Landkreis die im Antrag der ödp formulierten Anliegen, soweit dies rechtlich zulässig ist.



FÜR DIE RICHTIGKEIT DES AUSZUGES:
Landratsamt Garmisch-Partenkirchen, 15.05.2008

Kleißl
Geschäftsleitung